



Liebe Eltern,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

heute möchten wir sehr gerne über die **gemeindlichen** Aktivitäten zur Kinderbetreuung in der Gemeinde Abtsteinach informieren und verschiedene Fragen, welche seitens der Eltern an uns herangetragen wurden, beantworten.



### **Newsletter:**

Mit unserem Newsletter möchten wir alle Interessierten, insbesondere natürlich alle Eltern – egal wie alt ihre Kinder sind oder welchen Kindergarten sie besuchen, regelmäßig informieren.

Er dient dabei ausschließlich zur Information über die Aktivitäten der Gemeinde Abtsteinach und wird insbesondere über die Beschlüsse der gemeindlichen Gremien zur Kinderbetreuung, Kostenübernahmen, unseren Waldkindergarten „Wirbelwind“, Tagesmütter etc. informieren. Auch möchten wir hier Fragen beantworten, welche an uns gestellt werden und von allgemeinem Interesse sind.

Bei Fragen zum Katholischen Kindergarten St. Josef bitte ich Sie, sich direkt an Frau Eitel und ihr Team zu wenden (Tel.: 06207/6983 oder [kiga.abtsteinach@web.de](mailto:kiga.abtsteinach@web.de)). Da die Gemeinde nicht Träger der Einrichtung ist, können unsererseits keine Auskünfte gegeben werden.

Bei allgemeinen Fragen zur Kinderbetreuung oder zum Waldkindergarten „Wirbelwind“ wenden Sie sich bitte an die Kollegin Sabine Bachmann, Tel.: 06207 / 9407-14, oder schreiben Sie uns eine Mail an: [kindergarten@abtsteinach.de](mailto:kindergarten@abtsteinach.de)

### **Aktuelle Situation:**

Ich freue mich sehr, dass die Kath. Kirchengemeinde mit Frau Eitel, eine sehr motivierte und engagierte neue Kindergartenleiterin gefunden hat und möchte mich auch auf diesem Weg ganz herzlich für das große Engagement und die Zielstrebigkeit, die sehr schwierigen Themen anzupacken, bedanken. Dies alles immer mit Blick auf die gesetzlichen Vorgaben, personellen und räumlichen Gegebenheiten sowie den pädagogischen Aspekten, welches das Ganze nicht einfach gestaltet.

Hierzu stehen wir im engen Austausch, auch mit den Vertretern des Bistum Mainz und dem Jugendamt. Gleichzeitig werden die Gespräche zur Übernahme der Trägerschaft durch die Gemeinde fortgeführt.



Bereits im letzten Elternbrief der Gemeinde vom 03.01.2023 hatte ich über die Voraussetzungen und den Klärungsbedarf zur Trägerübernahme informiert, so z.B.:

- Ankauf / Pacht / Übernahme des Bestandsgebäudes
- Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben der Fachbehörden in Bezug auf die Erteilung einer neuen Betriebserlaubnis für einen neuen Träger
- Arbeitsrechtliche Vorgaben bezüglich bestehender Arbeitsverträge
- Ausgleichszahlungen an die kirchliche Versorgungskasse

### **Waldkindergarten:**

Die Vorbereitungen zur Eröffnung unseres neuen gemeindlichen Waldkindergartens „Wirbelwind“ laufen auf Hochtouren. Der Bauwagen wurde am 14.06.2023 angeliefert. Am 29.06.2023 wird dieser auf das Gelände des Kindergartens gebracht. Entsprechend der beschlossenen Aufnahmekriterien wurden die Plätze vergeben und die Aufnahmebestätigungen bis einschl. dem Kindergartenjahr 2024/2025 erteilt. Die Termine für die Elterngespräche mit unserem Erzieherinnenteam, das zum 01.06.2023 seinen Dienst aufgenommen hat, werden in Kürze individuell vereinbart.

Bei der Platzvergabe wurde nach Vorgaben des Jugendamtes die Altersdurchmischung besonders berücksichtigt und die einzelnen Jahrgänge gesondert betrachtet.

Für das Kindergartenjahr 2023/2024 sind noch 3 Plätze frei, die allerdings nur an Kinder vergeben werden können, die in 2024 in die Schule kommen, d.h. zwischen dem 01.07.2017 und 30.06.2018 geboren sind.

Im Kindergartenjahr 2024/25 sind alle Plätze belegt und es gibt eine Warteliste.

Für das Kindergartenjahr 2025/2026 stehen derzeit noch 4 Plätze zur Verfügung. Hier nehmen wir gerne weitere Voranmeldungen an. Die verbindliche Platzzusage wird allerdings erst Ende 2024 entsprechend der beschlossenen Aufnahmekriterien erfolgen.

### **Finanzielle Unterstützung der Eltern durch die Gemeinde Übernahme anteiliger Geldleistungen in der Tagespflege bzw. von Kostenbeiträgen**

Der durch den Fachkräftemangel bedingte Aufnahmestopp im Katholischen Kindergarten St. Josef macht es erforderlich, dass einige Kinder länger als bis zu deren 3. Geburtstag bei Tagespflegepersonen bleiben. Mit Zustimmung des Jugendamtes ist dies bei freien Kapazitäten auch grundsätzlich möglich.



In diesen Fällen wird der Zuschuss des Kreises an die Tagespflegepersonen reduziert und die Eltern müssen weiterhin einen Betreuungsbetrag zahlen, der aufgrund der Teilnahme der Gemeinde Abtsteinach an der Landesfreistellung bis zu einer Betreuungszeit von 6 Stunden pro Tag in den Kindergärten nicht anfällt.

Auch wird seitens der Eltern nach Alternativen in anderen Kindergärten innerhalb und außerhalb von Hessen gesucht.

Der Gemeindevorstand hat daher beschlossen, aufgrund der aktuellen Situation hier finanziell zu unterstützen und

- den Tagespflegepersonen die Differenz der Geldleistungen für die Betreuung von Kindern U3 zu Ü3 und
- den Eltern den Kostenbeitrag in der Tagespflege bis zu einer Betreuungszeit von 6 Stunden pro Tag zu erstatten.

Weiterhin wurde beschlossen, den Eltern, die einen Kindergartenplatz in einer Kommune außerhalb von Hessen erhalten haben, den Kostenbeitrag für eine Betreuung bis zu 6 Stunden pro Tag, in der maximalen Höhe der Landesförderung zur Beitragsfreistellung (aktuell 146,45 €/Monat), zu erstatten. Bei dem Besuch eines anderen Kindergartens innerhalb von Hessen erfolgt der Kostenausgleich bis zu einer Betreuungszeit von 6 Stunden pro Tag direkt durch die Kommunen und die Eltern sind hier automatisch freigestellt.

In allen Fällen ist zuvor eine Bescheinigung vorzulegen, dass das Kind in einem Kindergarten in Abtsteinach angemeldet ist, derzeit aber keinen Betreuungsplatz erhält.

Die freiwilligen Geldleistungen der Gemeinde werden mit Kostennachweis längstens bis zum frei werden eines Kindergartenplatzes in Abtsteinach gezahlt. Bei Abmeldung des Kindes von der Warteliste und / oder bei Nichtannahme eines freien Kindergartenplatzes in Abtsteinach, entfällt die finanzielle Unterstützung.

Mit diesen freiwilligen Kostenübernahmen der Gemeinde möchten wir Sie, liebe Eltern, nicht nur finanziell unterstützen, sondern Ihnen auch die Inanspruchnahme dieser Betreuungsalternativen ermöglichen, sofern Sie zur Verfügung stehen.

### **Haben Sie Interesse in der Kindertagespflege zu arbeiten?**

Die Kinderbetreuung der U 3-Jährigen kann rechtlich neben der Betreuung in einer Tageseinrichtung auch in Form der Kindertagespflege erfolgen. Könnten Sie sich vielleicht vorstellen „Tagesmutter“ bzw. „Tagesvater“ zu werden und bis zu 5 Kinder auf selbstständiger Basis zu betreuen?



Der Kreis Bergstraße qualifiziert Personen, die in der Kindertagespflege aktiv werden möchten, führt die Fachaufsicht aus und bietet fortlaufend Bildungsangebote an. Die Vermittlung von Plätzen erfolgt für die Region Odenwald über das Caritaszentrum Heppenheim.

Bei Interesse und weiteren Fragen zur Kindertagespflege erhalten Sie Informationen unter [www.kreis-bergstrasse.de/unser-buergerservice/familie-jugend-senioren/familien-mit-kindern-von-0-bis-6-jahre/kindertagespflege/](http://www.kreis-bergstrasse.de/unser-buergerservice/familie-jugend-senioren/familien-mit-kindern-von-0-bis-6-jahre/kindertagespflege/)

### **Beantwortung von Fragen, die an uns gerichtet wurden**

Frage:

Erzieherinnen des gemeindlichen Waldkindergartens haben eine Woche lang im Katholischen Kindergarten ausgeholfen. Warum ist dies nicht weiterhin möglich, da der Waldkindergarten doch erst zum 01.09.2023 öffnet?

Antwort:

Dies ist leider aus mehrfachen Gründen nicht möglich. Im Vorfeld der Eröffnung eines neuen Kindergartens fallen vielfältige Aufgaben an, die zum Teil auch für die Erteilung der Betriebserlaubnis durch das Jugendamt zwingend erforderlich sind, so z.B. die Entwicklung der pädagogischen Konzeption der Einrichtung, um nur einen Baustein zu nennen. Weiterhin sind die Aufnahmegespräche mit den Eltern zu führen, die Ausstattung des Bauwagens, des Außengeländes und des Waldbereiches zu organisieren und mitzugestalten, ein Caterer auszuwählen, die Schulungen sowie die Einarbeitung in das neue EDV-Programm und verschiedene Fortbildungen sind auch gebucht. Dies ist nur ein kleiner Auszug, der aber sicher erklärt, warum eine weitere Aushilfe nicht möglich ist.

Frage:

Lt. Presse hat die Gemeinde Grasellenbach mit der Gemeinde Wald-Michelbach eine Vereinbarung geschlossen, wonach Kinder aus der Gemeinde Grasellenbach den Kindergarten in Affolterbach besuchen können. Warum geht das nicht auch für Abtsteinacher Kinder?

Antwort:

Nach Rückfrage bei den beiden Bürgermeisterkollegen fehlen im Pressebericht entscheidende Details und sind zum Teil nicht korrekt wieder gegeben. Die Vereinbarung ist zwar unbefristet geschlossen, gilt aber nur solange, bis in der Gemeinde Grasellenbach die derzeit fehlenden Kindergartenplätze neu geschaffen sind. Die entsprechenden Planungen laufen. Sie greift nur, wenn es freie Fachkräftekapazitäten gibt und auch nur dann, wenn die Plätze in Affolterbach nicht durch Kinder aus anderen Ortsteilen von Wald-Michelbach genutzt werden. Eine Aufnahme weiterer Kinder aus anderen Orten ist nicht möglich. Auch in der Gemeinde Wald-Michelbach gibt es einen Fachkräftemangel und eine entsprechende Wartliste, so dass auch dort derzeit nicht alle Kinder in den Kindergärten aufgenommen werden können.



Genauso sieht es auch in unseren anderen Nachbarkommunen aus. Wir Bürgermeister stehen hier im engen Austausch. Eine gegenseitige Unterstützung ist aufgrund der gleichen Probleme aktuell leider nicht möglich.

Die Bedarfsplanung in der Kinderbetreuung wurde in der Gemeinde Abtsteinach immer mit besonderer Sorgfalt bearbeitet. Daher möchte ich hier noch auf eines hinweisen. Anders als in anderen Kommunen fehlen in Abtsteinach keine Kindergartenplätze. Mit der Betriebserlaubnis des Katholischen Kindergartens für 95 Kinder Ü3 und 12 Kinder U3, unserem Waldkindergarten mit 25 Plätzen für Ü3 Kinder und dem Angebot an Tagesmüttern für die U3 Betreuung, stehen bedarfsgerecht die Plätze zur Verfügung. Leider können diese aber aufgrund des Fachkräftemangels nicht belegt werden. Dies ist eine ganz andere Situation als in vielen anderen Gemeinden, in denen die Plätze auch bei ausreichendem Fachpersonal tatsächlich räumlich nicht zur Verfügung stehen.

### **Abschluss**

Ich hoffe, ich konnte Ihnen mit diesem ersten Newsletter neue Informationen und vor allem die Gewissheit und Sicherheit geben, dass die Kinderbetreuung in der Gemeinde Abtsteinach einen sehr hohen Stellenwert einnimmt und wir alles uns mögliche unternehmen, die Situation zu verbessern.

Über die weiteren Beschlüsse der gemeindlichen Gremien zur zukünftigen Ausrichtung der Kinderbetreuung kann ich Sie in Kürze informieren.

Gerne stehe ich Ihnen auch jederzeit persönlich für Ihre Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Viele Grüße  
Ihre

Angelika Beckenbach  
Bürgermeisterin